

# GSVer schwimmen im eigenen Bad zu 11 OWL-Medaillen

– OWL-Kurzbahn-Meisterschaften am 11./12. Dezember in Gütersloh –

Im alten Gütersloher Hallenbad wurden in diesem Jahr mangels Alternativen die OWL-Kurzbahn-Meisterschaften ausgetragen. Dabei wussten die Gütersloher Schwimmerinnen und Schwimmer ihren Heimvorteil zu nutzen. Bereits im Vorfeld hatten deutlich mehr die Pflichtzeiten als im Vorjahr unterboten, so dass bei diesen Titelkämpfe zehn GSVer an den Start gehen durften. Am Ende der Veranstaltung fand sich dann sogar jeder mindestens ein Mal in den Urkundenrängen (Platz eins bis sechs) wieder.

Bei allen ihren Start konnte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) sogar eine Medaille aus dem Wasser fischen. So wurde sie OWL-Vize-Meisterin über die 200 m Freistil in 2:33,11 mit neuem GSV-Alters-Rekord für 11-jährige.



Das Gütersloher Hallenbad während des Einschwimmens.



Rebecca (unten) und Sara (oben).

Bei ihren weiteren vier Rennen gewann sie dann jeweils die Bronzemedaille. Schneller als je zuvor schwamm sie dabei die 200 m Lagen (3:00,08) und die 200 m Rücken (2:56,92). Beide genannten Leistungen bedeuteten ebenfalls einen GSV-Alters-Rekord für 11-jährige. Knapp an ihrer Bestzeit vorbei schwamm sie beim Gewinn der beiden anderen Bronzemedailles. Diese erkämpfte sie sich über die 100 m Freistil in 1:13,61 und über die 100 m Schmetterling in 1:26,92.

Ein Stück weit überraschender waren die beiden Bronzemedailles, die sich Sara Schießl (Jg. 1997) erkämpfen konnte. Nach einer deutlichen Steigerung über die 200 m Freistil schwamm sie in 2:26,11 dabei nicht nur zur Bronzemedaille sondern auch zu einem neuen GSV-Alters-Rekord für 13-jährige. Die gleiche Ausbeute (Bronzemedaille und GSV-Alters-Rekord für 13-jährige) gelang ihr über die 200 m Lagen in 2:45,70).

Einen dritten GSV-Alters-Rekord für 13-jährige stellte sie über die 200 m Rücken auf. Auch hier schraubte sie ihre Bestzeit deutlich auf nun 2:44,48 (Platz 6) nach unten. Auf der halben Distanz – den 100 m Rücken – schlug sie in 1:19,59 als siebte an.

Starke Zeiten erzielte sie darüber hinaus auch im Brustschwimmen. In neuer Bestzeit von 3:07,64 schwamm sie über die 200 m Brust auf Rang vier und über die 100 m Brust in 1:27,76 auf Platz fünf.

Gleich vier Medaillen im Brustschwimmen fischten die GSV im Jahrgang 1999 aus dem Wasser.



Bronze für Lisa.



Bronze für Niklas.

So gewann Lisa Offers die Bronzemedaille über die 100 m Brust in 1:36,57 dicht gefolgt von Karolin Oltmanns (1:37,15 / Platz 5), die über die 200 m Brust die Bronzemedaille in 3:27,47 gewann.

Bei den 99er-Jungen gewann Niklas Doll die Silbermedaille über die 100 m Brust in 1:38,06 und die Bronzemedaille über die 200 m Brust in 3:28,61.

Eine starke Leistung im Jahrgang 1999 zeigte aber auch Joshua Offers über die 200 m Brust, wo er als fünfter seine Bestzeit auf 3:33,44 verbessern konnte. Zudem wurde er siebter über die 100 m Brust in 1:45,03.

Neben den Bruststrecken schwamm Karolin zudem noch über die 100 m Rücken in 1:32,28 genauso wie Niklas über die 200 m Lagen in 3:14,74 auf Rang vier.

Genau auf diesen undankbaren vierten Platz landete auch Marvin Offers (Jg. 1996) und zwar über die 200 m Schmetterling in 3:09,32. Zudem wurde er jeweils achter über die 100 m Rücken in 1:19,51 und über die 100 m Brust in 1:26,51. Bei seinem vierten Start über die 100 m Schmetterling wurde er schließlich in 1:24,92 noch neunter.

Mit Bestzeit von 2:32,80 über die 200 m Freistil auf Platz fünf schwamm Rebecca Kästel (Jg. 1997). Eine zweite Urkunde erhielt sie für ihre Leistung über die 100 m Rücken (1:18,02 / Platz 6).

In der offenen Klasse musste Carla Beckmann (Jg. 1984) gleich drei Mal mit dem undankbaren vierten Platz Vorlieb nehmen. Auf eben dieses Rang landete sie über die 100 m Schmetterling in 1:10,23, über die 200 m Schmetterling in 2:38,48 und über die 400 m Lagen in 5:40,33. Zudem wurde sie über die 200 m Freistil in 2:21,54 siebte und über die 400 m Freistil in 5:14,82 fünfte.